



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Porträt Teil 3: Persönlichkeit - Vom Antlitz zum Sinnbild*

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](http://www.school-scout.de)



# Porträt Malerei

## Persönlichkeit

vom Antlitz  
zum Sinnbild

### Teil 3



**Materialien  
zum Kunstunterricht**

[www.kunstdownload.de](http://www.kunstdownload.de) Axel Schliwa

## Zeit- und Motivationsprobleme

Wer bis hier gelesen hat, wird sich unweigerlich fragen, wie solch komplizierte Betrachtungen und Übungen zeitlich untergebracht werden können. Außerdem wird sich mancher denken, dass die penetranten Empfindungsstudien alles andere als motivierend wirken.

Das ist sicher richtig. Didaktisch kann man so unmöglich arbeiten!

Aber anders geht es nicht. Es handelt sich hier nicht um eine Erkenntnis, die, wenn sie begriffen wurde, wie eine Gleichung angewandt werden kann, sondern um eine Übung, durch die man so eine Art Wahrnehmungsorgan ausbildet. Je nach Veranlagung entwickelt es sich langsamer oder schneller, oder bei Menschen, die meinen, dass sie nur Verstandesurteile gelten lassen wollen, auch gar nicht.

Diese Betrachtungen mussten hier kompakt vorangestellt werden, damit der Duktus nachfolgender praktischer Übungen deutlich wird. Das heißt aber nicht, dass der Unterricht so aufgebaut werden soll. Im Gegenteil. Es sollen ja in erster Linie auch schöne Bilder entstehen, auf die ein Schüler stolz sein kann. Es sind in einer konkreten Epoche alle Arten der Kombination zwischen klassischer Porträtmalerei, Comic und sinnbildlicher Darstellung möglich.

Nachhaltige Erlebnisse, die Sozialkompetenz und Selbstreflexion befördern können, gründen auf Reflektionen, die mit der eigenen Malerei im Zusammenhang stehen. Mixt man einen geschickten Cocktail aus begrifflicher Betrachtung und Malerei, ist zumindest die Motivation gerettet.

## Didaktisches

Malübungen zu elementaren Farberlebnissen und zur sinnbildlichen Komposition

### 1. Gesichtselemente in Farbräumen

Es soll eine Farbfläche stimmungsvoll gestaltet werden und in dieser sollen Gesichtsschemen eingearbeitet sein. Diese Übung kann besonders für Menschen, die sich Farbstimmungen gern unreflektiert hingeben können, lustvoll sein. Bei anderen wird man eine Unsicherheit bemerken, die durch den Mangel an Gegenständlichkeit ausgelöst wird. Vorwiegend naturwissenschaftlich Begabte klammern ihr intentionales Dasein gern aus, weil Emotionalität und nüchterne Verstandesaktivität schwer vereinbar sind. Dennoch ist es für diese wichtig zu sehen, dass solche Kompositionen ästhetisch ansprechend sein können.



Geschmackvolle Farbkompositionen können auch von Schülern, die intellektuell keine hervorragenden Leistungen aufweisen, hervorgebracht werden. Die Wertschätzung solcher Fähigkeiten ist im intellektuell-lastigen Trend unserer Zeit erstaunlich unterentwickelt. Dies ist besonders tragisch, weil damit gerade die Gemütskräfte, die sich in der Art der Farbgestaltung zeigen, keine Resonanz finden.

Da in den vorangestellten Betrachtungen deutlich wurde, wie seelische Befindlichkeit und Farbklänge zusammenhängen, wird das Thema auch weiterhin von der Seite, die mehr farb- als formorientiert ist, angegangen.

Zur Reflektion kann man versuchen bei der Bildbetrachtung zu erörtern, in welcher Stimmung sich die Gesichtsfragmente befinden.



## 2. expressive Darstellung von Wetterstimmungen

Expressive Darstellungen von Stimmungen, die nur Himmel oder Wasser ins Bild setzen, stellt die Gegenständlichkeit hintenan, hilft Farbklänge als eigene Qualität wahrzunehmen und Differenzieren zu lernen. So vermeidet man gegenständliche Elemente, die eine zusätzliche Komponente in eine Komposition einbringen.







# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Porträt Teil 3: Persönlichkeit - Vom Antlitz zum Sinnbild*

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](http://www.school-scout.de)

